

## Wie bekommt Ihr Kind einen Platz in einer Englisch-Klasse?

## Wie geht es nach der Grundschule weiter?

## Wie funktioniert Immersion?

- Ganz einfach:  
Sie melden Ihr Kind in der Anton-Rée-Schule Allermöhe für die 1. Klasse an und informieren bei der Anmeldung, dass Sie Ihr Kind gern in die Englisch-Klasse einschulen möchten.
- Sie führen einen Selbsttest und die Selbsteinschätzung mit Ihrem Kind durch.  
(Diese Unterlagen erhalten Sie im Schulbüro)
- Bei Unsicherheiten und wenn Ihr Kind in der Vorschule an der Additiven Sprachförderung teilnimmt, vereinbaren Sie bitte im Schulbüro einen Termin für eine Überprüfung Ihres Kindes und eine Beratung.
- Ein Anspruch auf einen Platz in der Englisch-Klasse besteht nicht. Bei der Aufnahme gelten die gleichen Kriterien wie für alle anderen Klassen.
- Gibt es mehr Anmeldungen als Plätze, wird nach der Gesamtorganisationskonferenz für die 1. Klassen ein schulinternes Losverfahren durchgeführt. Sollten Sie in diesem Falle nicht gelost werden, seien Sie nicht traurig, freuen Sie sich trotzdem auf die 1. Klasse bei uns. Auch die Parallelklassen erhalten täglich „Englisch-Bausteine“.
- Auf unserer Homepage finden Sie auch weitere Informationen zu den anderen Schwerpunkten unserer Schule.

- Es gibt immer mehr weiterführende Schulen, die Englisch als Unterrichtssprache und nicht als Unterrichtsgegenstand anbieten.



### So erreichen Sie uns

- ✉ Anton-Rée-Schule Allermöhe  
Ebner-Eschenbach-Weg 43  
21035 Hamburg
- ☎ +49 40 42 89 323 - 0 (Frau Stankmann)  
+49 40 42 89 323 - 15 (Frau Adam GTS)
- @ anton-ree-schuleallermoehe@bsb.hamburg.de
- 🌐 www.anton-ree-schule-allermoehe.de

## Immersion

Englisch lernen  
ab der 1. Klasse

Immersion funktioniert ähnlich wie der Erwerb der Muttersprache:

Immersion lässt die Kinder in die neue Sprache „eintauchen“.

Zuerst hören die Kinder zu und reagieren auf Gesagtes. Das Sprechen kommt allmählich dazu. Vokabel-Lernen und ständiges Verbessern von Fehlern gehören nicht in das Immersionskonzept.

Jedes Kind geht seinen eigenen Weg und lernt individuell und in anderem Tempo. Fehler gehören dazu. An den Fehlern lassen sich sogar die Lernfortschritte erkennen.

Im Laufe der Grundschulzeit erzielen alle Kinder bemerkenswerte Fortschritte im Verständnis und im aktiven Gebrauch des Englischen.

Englisch ist die überwiegende Unterrichtssprache und nicht Unterrichtsgegenstand.

Das Fach Deutsch wird auf Deutsch unterrichtet. Lesen und Schreiben lernen die Kinder auf Deutsch. Das englische Schriftbild wird ebenfalls angeboten.



Welche Erfahrungen gibt es mit Immersion?

Wann sollten die Kinder mit Englisch beginnen?

Müssen Eltern selbst Englisch können?

Leidet das Deutsch der Kinder?



- Viele Menschen wachsen erfolgreich mit zwei Sprachen auf. Kinder, die mit ihren Eltern in ein anderes Land ziehen, erlernen die dortige Sprache sehr schnell.
- Langjährige erfolgreiche Schulversuche gibt es z.B. in Kanada (Englisch/ Französisch).
- Im Internet erhalten Sie unter [www.fmks-online.de](http://www.fmks-online.de) (Verein für frühe Mehrsprachigkeit an Kindertageseinrichtungen und Schulen) zahlreiche Informationen zu Einrichtungen, die Mehrsprachigkeit fördern.

- **So früh wie möglich!** Am besten sollten sie Englisch schon als Umgangssprache in Kindergarten oder Vorschule erleben.
- In ein bis zwei 1. Klassen wird Englisch immersiv gelernt.
- Die Parallelklassen erhalten ebenfalls täglich Englischunterricht.
- Die Kinder können auf diese Weise **4 Jahre Englisch** als Umgangs- und Unterrichtssprache erleben, bevor sie auf die weiterführende Schule wechseln

- Es ist nicht erforderlich, dass Sie zu Hause mit ihrem Kind Englisch sprechen. Im Gegenteil, zu Hause sollte die Muttersprache gefördert werden.
- Müssen die Kinder besonders begabt sein? **Nein!** Immersives Sprachenlernen erfordert keine besondere Begabung. Wir alle haben unsere Muttersprache immersiv gelernt.

- **Nein!** Die Muttersprache ist im Alltag so stark besetzt, dass sie sich normal weiter entwickelt.
- Untersuchungen haben gezeigt, dass selbst deutsche Fachausdrücke beherrscht werden, obwohl das Fach auf Englisch unterrichtet wird.